



BTFIETZ-REPORT

Projekte der kommunalen Verwaltungen...

Ausdruck der gemeinsamen Wahrnehmung der aktiven Rolle bei der Gestaltung der Geodateninfrastruktur Mecklenburg-Vorpommern. Kommunale GISAL-Anwender stellen sich mit ihrer Projektarbeit auf ihre Verantwortung als Geoinformationsstelle ein.



GISAL-Kollektiv

Auftaktveranstaltung **S. 2**

des Förderprojektes KOMSVZ

Workshop **S. 3**

komm. Geomanagement 2011

12. Mitgliederversammlung **S. 4**

des Städte- und Gemeindetages

2. Mitglieder- und Partnertreffen **S. 4**

des ZV „elektronische Verwaltung in M-V“

Schiffsverkehr **S. 4**

auf dem Kap Arkona

colligere Geomanagement

von colligere (lat. zusammensuchen) ist der Begriff Kollektiv abgeleitet. Wikipedia definiert das organisierte Kollektiv als ein Gebilde mit fortschrittlichen und gemeinsamen Zielen. Deren Mitglieder organisieren sich freiwillig, sind durch gemeinsame Arbeit miteinander verbunden und treffen Entscheidungen sowie handeln nach den Grundsätzen der Gleichheit und Gleichberechtigung – oft nach dem Prinzip des Konsens.

Der Konsens der aktiven GISAL-Anwender liegt in der Übereinstimmung bei der Wahrnehmung der Herausforderung, aktiv an der Gestaltung der Geodateninfrastruktur des Landes mitwirken zu können. Nachdem wir in der Report-Ausgabe III/2010 über die Auftaktveranstaltung des Förderprojektes KOMMKART berichten konnten, liegt in dieser Ausgabe der Focus auf unseren Workshop „Kommunales Geomanagement 2011“. Auf diesem konnten unsere Partner weitere Projekte vorstellen. Auch KOMMSVZ ist ein Vorhaben unter der Trägerschaft des Zweckverbandes „elektronische Verwaltung in M-V“. Auch dieses Mal wieder initiiert von den kommunalen GISAL-Anwendern. Genauso wie das Projekt der HS Wismar mit der BTFietz und dem Creative Motion Management Unternehmen. Auch wieder im Auftrag von Verwaltungen, die sich freiwillig in Projekten organisieren, um das gemeinsame und fortschrittliche Ziel, die aktive Gestaltung der GDI in M-V mitzugestalten, verfolgen.

Christian Fietz



Auftaktveranstaltung

des Förderprojektes KOMMSVZ zur Schaffung eines landesweit einheitlichen Straßenverzeichnisses unterstützt mit Mitteln aus dem europäischen Strukturfond

Über unser Förderprojekt, das unter der Projektträgerschaft des Zweckverbandes „elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern“ (ZV ego) steht und die Organisation eines landesweit einheitlichen Straßen- und Wegenetzes zum Ziel hat, berichtete Dr. Frank Ziller von der IWR GmbH im Mai auf dem diesjährigen Workshop „Kommunales Geomanagement 2011“. Sein Unternehmen ist, wie auch die BTFietz GmbH, aktives Mitglied der Projektgruppe KOMMSVZ. Dr. Ziller verwies auf die große Herausforderung dieses Projektes, die Erfordernisse der Bundes-, Landes-, Kreis und Gemeindestraßenverwaltung in Übereinstimmung zu bringen und dabei die Anforderungen der INSPIRE-Richtlinie zu berücksichtigen.

Weitere Partner des Projektes sind das Amt Lützw-Lübstorf, die Stadt Wittenburg, die Stadt Hagenow sowie die Kreisstraßenbauämter der Landkreise Ludwigslust und Nordwestmecklenburg.

Bei der Auftaktveranstaltung am 05. Mai 2011 in den Räumen des ZV ego stimmten sich die Projektpartner noch einmal über die Zielstellung sowie den zeitlichen Ablaufplan ab.

Der Zweckverband „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern“ möchte gemeinsam mit Partnern aus der Verwaltung und der Wirtschaft ein landesweit einheitliches Straßenverzeichnis (KommsVZ) durch die Erfassung, Modulierung, Konfigurierung und interoperable Bereitstellung des gemeindlichen Straßen- und Wegenetzes pilothaft entwickeln. Damit wird die Voraussetzung für ebenenübergreifende Nutzung von Geofachdaten zum Straßen- und Wegenetz in Mecklenburg-Vorpommern und die Einbindung dieser Daten in Fachanwendungen der verschiedensten Verwaltungsebenen ermöglicht. Verwaltungsvorgänge können so schneller bearbeitet, Fehler durch ungenaue Zuordnung vermieden, Mehrfachdatenhaltung verhindert und Anwendungen

medienbruchfrei abgearbeitet werden. Bürgern und Wirtschaft können Verwaltungsdienstleistungen besser, einfacher und in höherer Qualität angeboten werden. Dazu sollen die durch die Erstellung und Vereinheitlichung gewonnenen Daten genutzt werden, um bestimmte Dienste und Leistungen der Verwaltung für den Bürger und die Wirtschaft online über das Internet bereitzustellen. Das Verfahren und die dazu entwickelnden Komponenten sind systemunabhängig und offen für eine Nachnutzung.

Das Projekt wird mit Mitteln des europäischen Strukturfonds gefördert.



Teilnehmer der Auftaktveranstaltung (v.l.n.r.):
Frau Große, LK NWM; Herr Bohm, LK NWM;
Herr Gros, ZV ego; Frau Karth, Stadt Hagenow;
Herr Kalcher, Stadt Hagenow; Herr Fietz, BTFietz
GmbH; Herr Dr. Ziller, IWR GmbH; Herr Otto,
Stadt Wittenburg

Workshop

Kommunales Geomanagement 2011

BTFietz und Partner präsentierten die Projektarbeit der kommunalen Verwaltungen in Mecklenburg-Vorpommern zur Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie

Als sich die GISAL-Anwendergemeinschaft mit weiteren Gästen am 25. Mai dieses Jahres in der Rostocker Küstenmühle zum Workshop traf, standen die Projekte im Mittelpunkt, die die Anwender des Graphikintegrierten Informationssystems der automatisierten Liegenschaften GISAL zur Zeit unter Trägerschaft des Zweckverbandes „elektronische Verwaltung in M-V“ (ZV ego) durchführen.

BTFietz organisiert seit 17 Jahren diesen Erfahrungsaustausch und konnte auch diesmal mit interessanten Referenten wieder für ein anspruchsvolles Niveau der Veranstaltung sorgen. Herr Dirk Gros, Projektleiter vom ZV ego, berichtete über die Anforderungen der INSPIRE-Richtlinie an die Kommunen und ihre aktive Rolle bei der Realisierung einer europaweit einheitlichen Geodateninfrastruktur sowie über den Zeitplan für deren Umsetzung in M-V. Dazu zählt auch die Präsentation und Nachnutzung der gemeindlichen Geofachdaten in den kommunalen Internetauftritten. Die dafür notwendigen Werkzeuge und Verfahren sollen in dem Förderprojekt KOMMKART für die Verwaltungen entwickelt werden. Bereits im September 2010 erfolgte die Auftaktveranstaltung. Auf die ersten Ergebnisse konnten Herr Gros und Herr Fietz, Geschäftsführer der BTFietz GmbH, auf dem Projektgruppentreffen im März 2011 verweisen.

Über ein weiteres Förderprojekt der GISAL-Anwendergemeinschaft, das ebenfalls unter der Projektträgerschaft des ZV ego steht und die Organisation eines landesweit einheitlichen Straßen- und Wegenetzes zum Ziel hat, berichtete Dr. Frank Ziller von der IWR GmbH. Sein Unternehmen ist wie auch BTFietz aktives Mitglied der Projektgruppe KOMMSVZ. Dr. Ziller verwies auf die große Herausforder-

ung dieses Projektes, die Erfordernisse der Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßenverwaltung in Übereinstimmung zu bringen und dabei die Anforderungen der INSPIRE-Richtlinie zu berücksichtigen.

Ganz besondere Aufmerksamkeit erfuhr jedoch der Vortrag von Dr. Helmut Hochmuth zum Projekt KOOM. In einer Kooperation seines Unternehmens CMM Creative Motion Management und dem Kompetenzzentrum Bau M-V an der HS Wismar sowie BTFietz sollen mit einem interdisziplinären Verfahren die Voraussetzungen geschaffen werden, um Datenbankobjekte von raumbezogenen doppelrelevanten Einrichtungen kommunaler Zugehörigkeit analytisch aufarbeiten, geographisch darstellen sowie periodenaktuell und perspektivisch bewerten zu können. Ziel ist also ein kommunales Objektmanagement auf geographischer Grundlage. Der erste Fokus zielt auf das Gebäudemangement. Praxispartner sind zur Zeit das Amt Lützw-Lübstorf sowie die Stadt Wittenburg.

Traditionell nutzten die zahlreichen Gäste im 2. Teil des Tages die thematischen Arbeitsplätze, um sich über den aktuellen Bearbeitungsstand der Projekte aber auch über neue Entwicklungen und Dienstleistungen zu GISAL, der Friedhofsverwaltung FRIEDAL und dem Bürger- und Touristeninformationssystem DAMV-Daten aus M-V bei einem reichhaltigen Büfett zu informieren. Viele interessante Fragen und Anregungen, aber auch neue Kontakte zwischen den Anwesenden machten die produktive Atmosphäre des Workshops Kommunales Geomanagement 2011 aus.



Herr Dirk Gros zu KOMMKART



Dr. Frank Ziller zu KOMMSVZ



Dr. H. Hochmuth und Frau B. Wulf



Diskussion am Arbeitsplatz



12. Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages M-V BTFietz war dabei

Am 11. Mai wurde die 12. Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern in Güstrow durchgeführt. Traditionell gehörte auch eine Ausstellung von Firmen und Verbänden mit ihren Lösungen für die elektronische Verwaltung dazu. Auch die BTFietz GmbH war wieder dabei. Sie präsentierte sich diesmal als Projektpartner der Kommunen und ihres Zweckverbandes „elektronische Verwaltung in M-V“. Dieser hat die Führung für die beiden Förderprojekte KOMMKART und KOMMSVZ inne. Bei beiden Vorhaben steht BTFietz den kommunalen Verwaltungen als aktiver Partner aus der Geoinformationswirtschaft zur Seite. Mit dem dritten Projekt KOOM verwies BTFietz auf die Partnerschaft mit dem Kompetenzzentrum Bau der Hochschule Wismar sowie dem Unternehmen Creative Motion Management aus Rostock.



Präsentieren Projektarbeit (v.l.n.r.):
Herr Dr. Hochmuth, CMM
Herr Fietz, GF BTFietz GmbH
Herr Guse, Praktikant BTFietz GmbH
Herr Dr. Müller, KBauMV HS Wismar

2. Mitglieder- und Partnertreffen des ZV „elektronische Verwaltung in M-V“ BTFietz präsentiert Projektarbeit

Der ZV „elektronische Verwaltung in M-V“ lud am 22. Juni 2011 zum 2. Mitglieder- und Partnertag in die Geschäftsstelle in Schwerin ein. In 3 parallelen Foren wurde über Dokumentenmanagement, papierlosen Sitzungsdienst und vielen anderen Schwerpunkten sowie aktuellen Projekten informiert und diskutiert.

An 25 Ständen präsentierten sich die Partner und gaben einen Einblick in aktuelle Themen und Entwicklungen aus den Bereichen eGovernment, Breitbandversorgung und kommunales Geodatenmanagement. Einziger Aussteller zum letztgenannten Thema war die BTFietz GmbH, die sich als Projektpartner des ZV ego vorstellte und Herrn Dr. Joachim Krech, Abteilungsleiter im Innenministerium, sowie der Verbandsvorsteherin Frau Heidi Michaelis bei ihrem Rundgang beeindruckten konnte.



Geschäftsführer Christian Fietz begrüßt:
Frau Michaelis, Verbandsvorsteherin ZV ego
Herr Dr. Krech, Abt.-L. im Innenministerium
Herr Anders, Projektmanagement ZV ego

Schiffsverkehr auf dem Kap Arkona



Attraktion in der Nebelsignalstation auf Kap Arkona ist ein multimedialer Informationsstand, der auf einem großen Bildschirm den Besuchern der Ausstellung den Schiffsverkehr im südlichen Baltikum live auf einer interaktiven Karte präsentiert. Alle 30 Sekunden wird ein neues Schiff ausgewählt und in anschaulicher Weise seine Daten, wie Name, Geschwindigkeit, Position, Abmaße und natürlich die Entfernung zum Kap, angezeigt. Abgerundet wird das System durch weitere maritime Informationen wie z. B. das lokale Wetter und die aktuelle Windstärke. Die Entwickler von BTFietz gaben dem Produkt den Namen MAISTV – Maritimes Informationssystem TeleVision. Es lohnt sich also noch mehr, die Nebelsignalstation zu besuchen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Geschäftsführer Dipl.-Ing. Christian Fietz
Zum Landsitz 3 | 18059 Gragetopshof
T: +49/381/4 92 33 90
F: +49/381/4 90 47 11
info@btfietz.de | www.btfietz.de
Layout: opus.
Auflage: 1.000 Stück
Erscheinungsweise: 1/4 jährlich
Die nächste Ausgabe erscheint III/2011.